

Buchholz freut sich auf den 26. „Großen Preis“

Traditionelles Radrennen auf 3 km-Rundkurs durch die Stadt ist für junge Talente, die eine Profikarriere anstreben, eine ideale Bühne

NORBERT SCHEID

BUCHHOLZ :: Kann der „Große Preis von Buchholz“, das traditionsreiche Rundstreckenrennen mit großen Stars des Radsports, bald wieder an die nationale und internationale Bedeutung vergangener Tage anschließen? In den glorreichsten Zeiten wurden in der Bremer Straße Tour-Helden wie Erik Zabel (1998), Rolf Aldag (1998) und Danilo Hondo (2000 und 2004) als Sieger gefeiert. Und bis zu 20.000 Zuschauer sorgten traditionell am Himmelfahrtstag für übersäumende Stimmung.

Was Udo Krapf, lange Jahre Leiter der Radsport-Abteilung von Blau-Weiß Buchholz, über Jahre mit seinem Team aufgebaut und populär gemacht hatte, wurde auch in Buchholz vom weltweiten Doping-Skandal radikal niedrigergerissen. Da sich auch die lokalen Sponsoren zurückzogen, musste Udo Krapf sein beliebtes Rundstreckenrennen 2009 das erste Mal und 2012 endgültig absagen.

Wir wollen, dass der Große Preis zu seinem einstigen Stellenwert zurückfindet.

Uwe Varenkamp, Mitorganisator des 26. Radklassikers von Buchholz

Der Radsport und auch Buchholz trugen Trauer. Viel kleiner, viel bescheidener viel preiswerter wagten Norbert Stein und seine Helfer von Blau-Weiß Buchholz bereits ein Jahr später einen neuen Anfang. „Wir werden keine bezahlten Profis mehr zum Großen Preis von Buchholz einladen“, sagte Norbert Stein, der Chef der gesamten Radveranstaltung, damals. „Und das wird auch so bleiben.“ Für den inzwischen 26. Großen Preis am 25. Mai aber hat er sich der Cheforganisator Uwe Varenkamp, Leiter des Jedermannrennens der Cyclastics in Hamburg, als sportlicher Berater an seine Seite geholt. „Wir wollen, dass der Große Preis zu seinem einstigen Stellenwert zurückfindet“, sagt dieser.

Allerdings, ein André Greipel, ein John Degenkolb oder ein Marcel Kittel, die nach dem Doping-Sumpf auch in Deutschland den Radsport wieder populär machen, wird man wohl nicht mehr nach Buchholz locken können. „Aber ich habe doch wieder drei starke Deutsche Teams für den Vattertag gewinnen können. Und ich hoffe, dass ich auch wieder hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer aus Holland nach Buchholz locken kann“, sagte Varenkamp. Im Radsport gibt es allerdings



Mit hohem Tempo geht es beim Großen Preis von Buchholz die Straße in den Bergen hinunter
Foto: Stadt Buchholz

Zeitplan für den 26. Großen Preis von Buchholz am Himmelfahrtstag

Sieben Starts sind beim 26. Großen Preis von Buchholz vorgesehen:
9 Uhr: Ingo Bartsch-Gedächtnisrennen (Jugend U17; 10 Runden);

9.01 Uhr: Jugend U 15; 5 Runden;
10 Uhr: Großer Preis der Stadtwerke (Senioren 2,3,4; 18 Runden);
11.45 Uhr: Großer Preis

der Stadtwerke (Jugend U19; 16 Runden);
11.46: Großer Preis der Volksbank (Frauen-Elite; 16 Runden);
13.30 Uhr: Großer Preis

der terra Real-Estate (Schüler U13; 3 Runden und U11; 2 Runden)
14.30 Uhr: Großer Preis der Stadt Buchholz (Männner KT/A/B/C; 28 Runden)

Bardowick und Schneverdingen wollen nachlegen



Merle Bremer (Jahn Schneverdingen) bei der Ballannahme
Olaf Neuenfeld

SCHNEVERDINGEN :: Nach ihrem perfekten Start in die Feldsaison wollen die Faustballfrauen des TV Jahn Schneverdingen am Sonntag in der 1. Bundesliga nachlegen. In Schleswig-Holstein treffen sie am Sonntag um 14 Uhr auf den TV Brettorf und den Gastgeber des Spieltags, VfL Kellinghusen. Mit ebenfalls zwei Siegen im Rücken und auch als Tabellenführer machen sich die Frauen des TSV Bardowick auf die Reise nach Düdenbüttel im Landkreis Stade. Dort treffen die Zweitligafrauen am Sonntag (11 Uhr) auf den Tus Wakendorf-Götzberg und den TuS Wiemersdorf.

Nach dem Traumstart mit 4:0 Punkten und 6:0 Sätzen wollen die Jahn-Frauen ihre Tabellenführung in Kellinghusen behaupten, zumal Helle Großmann und Leonie Vogelhubert wieder zur Verfügung stehen. Fraglich ist allerdings aus gesundheitlichen Gründen weiter der Einsatz von Luca von Loh. Brettorf hat am ersten Spieltag weder Punkte noch einen Satzgewinn holen können, hatte es aber auch mit den Ligafavoriten SV Moslesfehn und Ahlhorner SV zu tun. Kellinghusen konnte zwei Siege bei 6:2-Sätzen einfahren. Die TV Jahn-Frauen hatten gegen den TSV Schulp und Ohliger TV wenig Mühe.

Der TSV Bardowick, am ersten Spieltag jeweils mit 3:0 gegen den TSV Essel und MTV Wangersen erfolgreich, rechnet sich gute Siegchancen aus, wenn die Angreiferinnen Michaela Gzrywatz und Kathrin Wolter ihre Blessuren auskurieren haben. Zuspielerin Kim Reukauf ist beruflich verhindert. (gb)

Letzter Auftritt für Caroline Hajok und Maria Shiiba



Maria Shiiba (l.) und Caroline Hajok verlassen den MTV Tostedt
Angerer

TOSTEDT :: Zum entspannten Saisonabschluss in der 2. Bundesliga bitten die Tischtennis-Frauen des MTV Tostedt zum Heimspiel gegen den Tabellennachbarn ATSV Saarbrücken am Sonnabend um 17 Uhr in die Sporthalle Poststraße. Der Gegner gehört zu den zwei Mannschaften der Liga, die am saisonabschließenden Wochenende noch zweimal ran müssen und kann in der Tabelle noch an den Tischtennisfrauen des MTV vorbeiziehen. Für Maria Shiiba und Caroline Hajok ist es der letzte Auftritt im Trikot des MTV Tostedt. Beide wechseln zu Hannover 96 in die Dritte Liga.

Als Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga steht der TSV Schwabhausen schon seit einiger Zeit fest. Offen ist noch die Frage, wer nach Schlusslicht Kieler TTK und dem Vorletzten TSV Schwarzenbek absteigen muss. Treffen kann es den TTC Langweid, DJK Offenburg und selbst noch den ATSV Saarbrücken. Der Klassenerhalt des MTV Tostedt steht trotz der 4:6 Niederlage gegen den Tabellenzweiten und ebenfalls Bundesliga-Aufsteiger TTK Anröchte fest, da zeitgleich Saarbrücken gegen Langweid gewann und die MTV-Frauen jetzt nicht mehr auf den 9. Tabellenplatz abrutschen, sich bestenfalls aber noch Platz fünf erobern können. Abteilungsleiter Michael Bannehr: „Da das Mittelfeld sehr dicht beieinander ist, wollen wir uns natürlich in Carolines und Marias vorerst letztem Spiel für den MTV Tostedt mit einem Sieg den fünften Tabellenplatz sichern.“ (gb)

ANZEIGE

LIEBLINGS-PLÄTZE

HAVANNA
Aluminium mit wetterfestem Kunststoffgeflecht

Sessel inkl. Sitzkissen, Stück **249,00**

Tisch mit Glasplatte, ø120 cm, Stück **399,00**

Setpreis 1111,00 (1395,00)

SKAGEN
Sessel Skagen Stück **89,00**

Tisch Skagen 160x90, Stück **299,00**

Setpreis 2 Sessel 999,00 (1395,00)

Bank „Cannes“
Akazienholz natur geölt, 2-sitzig 120 cm, Stück **129,00**

3-sitzig 155 cm, Stück 179,00 **149,00**

Loungesessel Hampton
mit ausziehbarer Fußteil inkl. Kissen, Aluminium mit wetterfestem Kunststoffgeflecht

Stück 699,00

Setpreis 2 Sessel 999,00 (1395,00)

Alle Angebote gültig bis Sonntag, 21.05.2017, solange der Vorrat reicht.

BELLANDRIS MATTHIES - GARTENCENTER
An der Reitbahn 8 · 21218 Seevetal · Tel. 0 41 05 / 6 10 20
Mo-Sa von 8-20 Uhr (Café 9-18 Uhr) www.garten-matthies.com

BELLANDRIS MATTHIES GARTENCENTER

Hamburger Abendblatt

Stellenangebote

Wir suchen zu sofort:

Funkgeräte Service Techniker (m/w)
In Voll-/Teilzeit.

Ihre Aufgaben: Programmieren, Instandsetzung, Montage in PKW/LKW oder ortsfeste Anlagen. Deutsch/Englisch u. Führerschein für PKW erwünscht.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
FELLECS-TECH GmbH
info@fellecs-tech.eu

PHARMAREFERENT/IN IHK Fortbildung, Förd. mögl., Start in Hamburg, 30.05.2017, Tel: 0800-1234876, www.pharmaakademie.com

Die größte Jobauswahl im Norden

Immer mittwochs und sonnabends im Hamburger Abendblatt und täglich im Internet unter abendblatt.de/jobs

Handball-Luchse kämpfen um Tabellenplatz zwei

Letztes Heimspiel in der Nordheidehalle vor dem Ende einer Ära

BUCHHOLZ :: Für die Handball-Luchse geht eine lange Saison in der 2. Frauen-Bundesliga zu Ende. Zum letzten Heimspiel erwartet die SGH Rosengarten-BW Buchholz am Sonnabend um 19 Uhr die SG H2Ku Herrenberg. „Wir haben die Chance, mit einem Sieg den zweiten Tabellenplatz zu sichern“, hebt Trainer Steffen Birkner den sportlichen Aspekt hervor. Sein Team will den Zweipunkte-Vorsprung und das bessere Torverhältnis gegenüber dem TV Nürtingen verteidigen.

Doch Sport ist diesmal nicht Alles. Wie am Ende jeder Saison heißt es auch Abschied zu nehmen. Nach vier Jahren kehrt Sabine Heusdens zum Erstligisten Bad Wildungen Vipers zurück. Tschüss sagen Jennifer Winter und Pia Hildebrandt. Und auch für Trainer Steffen Birkner ist es nach drei Spielzeiten das letzte Spiel vor den heimischen Fans. Birkner und Heusdens waren in den vergangenen Jahren die prägenden Persönlichkeiten der Luchse. Doch die großen Emotionen müssen bis nach dem Spiel warten.

Birkner: „Unser Fokus liegt eindeutig auf dem Spiel und auf Tabellenplatz zwei, den wir uns zum Ziel gesetzt haben. Die Vizemeisterschaft wäre der verdiente Lohn für harte Arbeit während der zu Ende gehenden Saison.“ Eine Leistungssteigerung nach einer schweren Anfangs- und Findungsphase war klar zu erkennen.

Mit Herrenberg kommt nach Haunstetten der zweite Gegner innerhalb von einer Woche in die Nordheide, der noch um die Klassenerhalt kämpft. Die Luchse müssen sich also wieder auf einen harten Fight einstellen, ist sich Birkner sicher. Ähnlich wie im Hinspiel. Da gab es ein 24:24-Unentschieden. Birkner: „Herrenberg hat sich nach einer nicht so guten Hinrunde deutlich stabilisiert.“ Sulamith Klein aus dem linken Rückraum sorgt für Torgefahr. Annika Leppert am Kreis gibt der Abwehr im Deckungszentrum Ruhe.

„Es wird schon schwer werden, das Spiel zu gewinnen“, warnt Birkner sein Team davor, den Gegner zu unterschätzen. Der Coach: „Der Angriff versucht immer wieder, mit viel Bewegung in die Nahtstellen zu kommen. Da müssen wir sehr gute Beinarbeit in unserer Abwehr leisten.“ (gb)



Sabine Heusdens im Pokalderby gegen Buxtehude (r. Emily Bölk)
Schaar